

als dieser vom Kaiser Friedrich I. zur Heeresfolge entboten war, nach Italien, und muß sich hier unter den Augen des Kaisers so sehr ausgezeichnet haben, daß dieser ihm in Folge der Roncalischen Beschlüsse das Amt eines kaiserlichen Podesta in Piacenza (*Potestatis imperatoriae*) übertrug: eine Vertrauensstellung in so unruhiger Zeit, welche Muth und Umsicht erforderte, zumal Piacenza stets Verbindungen mit Mailand gegen den Kaiser unterhielt und sich während der siebenjährigen Dauer seines Amtes mehrfach empörte. Die Italienischen Geschichtschreiber, so wie eine um 1159 ausgestellte Urkunde bezeichnen ihn zwar nicht als Edlen v. Dorstadt, sondern nennen ihn mit seinem, ihm auch in der Urkunde von 1167 beigelegten Beinamen Barbavaria (oder auch corrupt in Barbavara, Barbavayra, Barbavera, Barbarara, Barvaria und de Bavaria), die Identität aber möchte um so weniger anzuzweifeln sein, als er von den Italienern als Deutscher (*Germanus, Teutonicus*) bezeichnet wird, und Arnold v. Dorstadt erst nach der Zeit, worin Arnoldus Barbavaria nach Deutschland zurückgekehrt ist, wieder in deutschen Urkunden erscheint. In der Angabe der Zeit, wann er als Podesta in Piacenza eingesetzt ist, widersprechen sich die Geschichtschreiber, indem einige das Jahr 1158, andere das Jahr 1162 angeben. Ersteres haben J. de Mussis und die *Chronica rectorum civitatis Placentiae* (von 1130 bis 1280), auch Umberto Locatus führt ihn schon 1161 an, während die *Annales Placentini Guelfi und Gibellini* und der Continuator Acerbi Morenae das Jahr 1162 als das seines Amtsantrittes nennen. Der Widerspruch läßt sich erklären, wenn man annimmt, daß Arnold aus Anlaß der Roncalischen Beschlüsse zum Podesta zwar ernannt ist, aber in Folge der wiederholten Empörungen der Placentiner gegen den Kaiser bei ihnen keinen festen Fuß fassen konnte. Erst die Unterwerfung Mailands durch den Kaiser wird es dem Podesta möglich gemacht haben, sein Amt vollständig zu verwalten; und dieses that Arnold, wie es scheint, mit großer Strenge. Der Kaiser hatte nämlich den Einwohnern von Piacenza bedeutende Schatzungen auf-